

Öffnung des Schotts am Singliser Wehr wegen Wartungsarbeiten



Wie hier auf der Homepage schon berichtet, wurde das Schott am Singliser Wehr wieder einmal ohne vorherige Information an die ansässigen Angelvereine geöffnet. Dies führte zu einer nicht unerheblichen Absenkung des Wasserspiegels der Schwalm von rd. 1m und des Singliser Mühlgrabens von 15cm in diesem Abschnitt. Der Grund dafür waren Wartungsarbeiten an der Turbine der Singliser Mühle.

Dieser Vorfall wurde nun auf einem sachlichem und konstruktiven Treffen mit den ansässigen Angelvereinen, der Stadt Borken, dem WKA-Betreiber der Singliser Mühle, dem RP-Kassel, Mitarbeitern der Oberen- und unteren Wasserbehörde und dem in dieser Sache als federführendem Naturschutzbeauftragten Ronald Paul im Detail erörtert.

Es wurde unter anderem festgestellt, dass nur von einem geringen Schaden an der Umwelt auszugehen ist, da sich die Wasserstands Absenkung in einem sehr kurzen Zeitraum abgespielt hat. Weiterhin wurden Vermeidungsstrategien entwickelt und vereinbart.

So sollen bei zukünftigen Maßnahmen, die die WKA-Anlage, das Wehr und den Mühlgraben betreffen, mind. 2 Wochen vorher alle o.g. Beteiligten über die anstehende Maßnahme vom Betreiber der WKA informiert werden. Die Beendigung der Arbeiten ist ebenfalls an o.g. mitzuteilen. Der WKA-Betreiber richtet hierzu einen email Verteiler ein.

Durch diese Maßnahme können wir als Angelvereine ggf. unterstützend tätig werden. Eventuell betroffene Bereiche ablaufen und die Schädigung einzelner Tiere verhindern. Auch kann auf besorgte Anrufe direkt reagiert werden.

Weitere angekündigte Maßnahmen des WKA-Betreibers:

- Für August sind weitere Arbeiten an der Turbine der WKA geplant. Ein Termin steht noch nicht fest. Die Leitschaufeln haben einen Wartungsstau und lassen sich nicht mehr regulieren / bewegen.
- Weiterhin ist eine Sanierung des Schotts am Singliser Wehr zur besseren Regulierung des Wasserstandes im Mühlgraben geplant. Auch hier wird der Termin noch bekannt gegeben.

Ich möchte möchten an dieser Stelle bei allen Beteiligten für dieses sehr kooperative und konstruktive Treffen bedanken.

Petri

Ronald

ma.